

Der Frieden wird  
am Arbeitsplatz  
entschieden

Vor uns steht in den nächsten Monaten die Lösung entscheidender Aufgaben. Die Sicherung des Friedens und die Bändigung des westdeutschen Militarismus durch den Abschluß eines Friedensvertrages und die Umwandlung West-Berlins in eine entmilitarisierte, neutrale und freie Stadt. In den zurückliegenden Monaten und Wochen vollbrachten unsere Werktätigen Höchstleistungen im Kampf um den Frieden. Am 13. August 1961 haben wir eine wichtige Entscheidung getroffen. Die Sicherungsmaßnahmen unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates an den Staatsgrenzen, insbesondere nach West-Berlin, setzten den Kriegsbrandstiftern ein eisernes Halt.

Am 17. 9. 1961 haben wir einmütig den Frieden und den Sozialismus gewählt. Wir gehen einer glücklichen Zukunft entgegen. Das Programm der KPdSU eröffnet die leuchtende Perspektive des Kommunismus. Der Kommunismus ist die Gesellschaftsordnung, in der sich wahre Menschlichkeit voll entfalten kann, in der die Menschen in Glück, Frieden, Wohlstand und Brüderlichkeit leben und arbeiten werden.

Auch in Deutschland werden wir dieses Ziel erreichen. Dafür leben und arbeiten wir schon heute.

Diese Gewißheit vom Sieg des Sozialismus in der DDR und vom Sieg des Kommunismus in der UdSSR gibt auch uns die Kraft, uns noch größere Aufgaben zu stellen, um unseren Staat politisch, ökonomisch und militärisch weiter zu festigen und die Militaristen in Westdeutschland zu schlagen.

Die weitere Stärkung unserer Republik hängt in hohem Maße davon ab, wie schnell es uns gelingt, die ganze Arbeiterklasse und alle Werktätigen in den Kampf um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1962 einzubeziehen. Die Losung:

Schlagt die Militaristen mit Taten in der sozialistischen Produktion, und der Deutsche Friedensvertrag wird verwirklicht